

HAWK

HOCHSCHULE

FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

www.hawk.de

Engagieren Erhalten

Aktivieren

Bauen Fühlen

Verstehen

Entwerfen

Erleben Helfen

Unterstützen

Denken Handeln

Managen

Entwickeln Leben

Kommunizieren

Fördern

Lernen Gestalten

Gründen Betreuen

Prüfen

Designen Erfinden

Entfalten

Erweitern Konservieren

Erforschen

Konstruieren

Erkennen

Verändern Vorangehen

Restaurieren Weiterdenken

Begründen



Stärkenorientierte Zielarbeit mit Studierenden

Prof. Dr. Corinna Ehlers & Jessica Duda M.A.

Professionelle Profilbildung an der HAWK

Ankommen - Dranbleiben - Weiterkommen

Warm up zur stärkenorientierten Zielarbeit:



Welches Buch liegt zur Zeit
auf Ihrem Schreibtisch
oder Nachttisch?



1

Einführung

- Theorien
- Methoden
- Projektmatrix

2

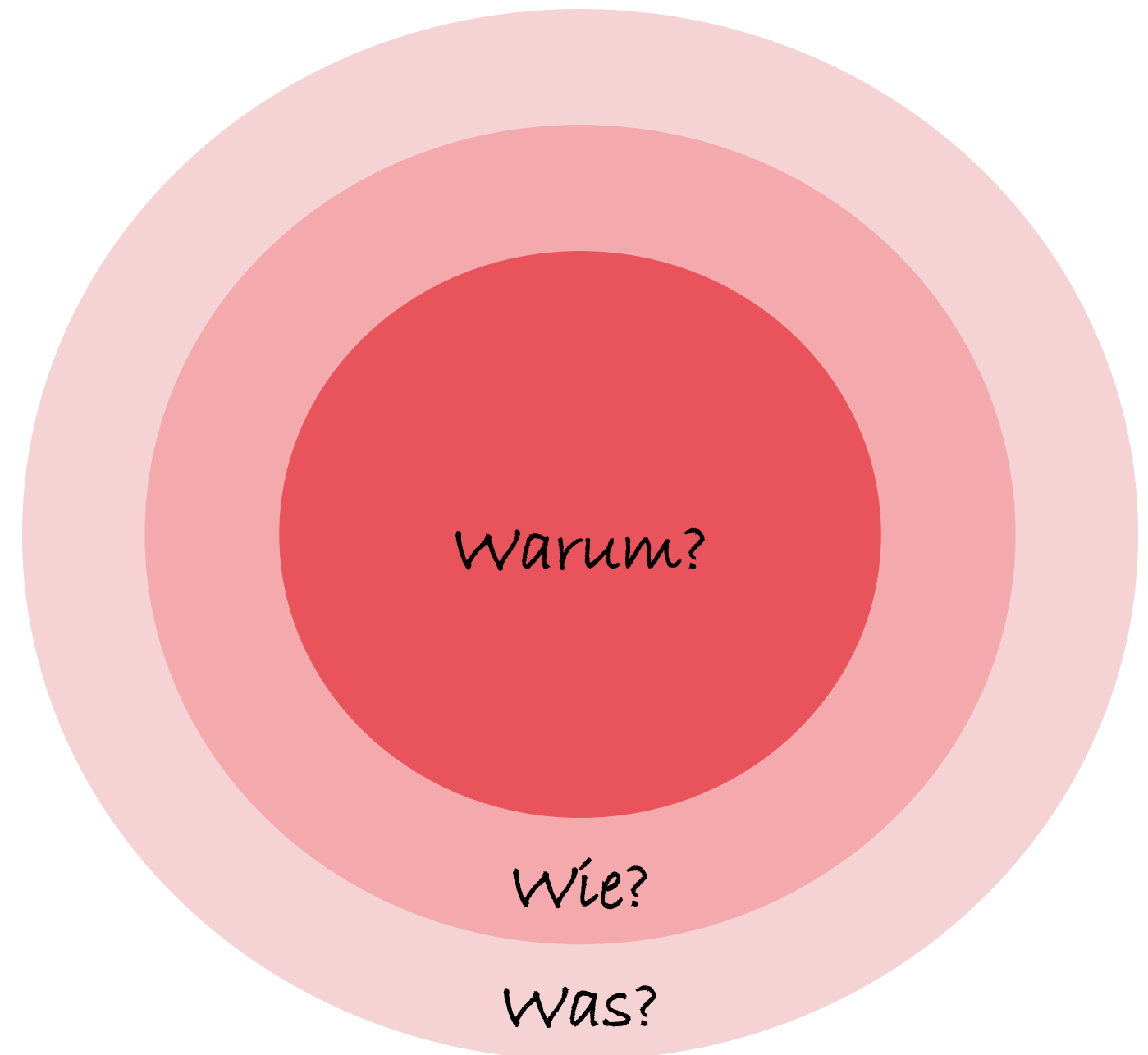
Testen

- Konzept der Stärkenorientierten Selbstentwicklung
- Vorstellung Workspace und Workbook

3

Abschluss

- Reflexion und Transfer
- Offene Fragen



Warum braucht es professionelle Profilbildung im Studium?

Überlegungen /Arbeitshypothesen:

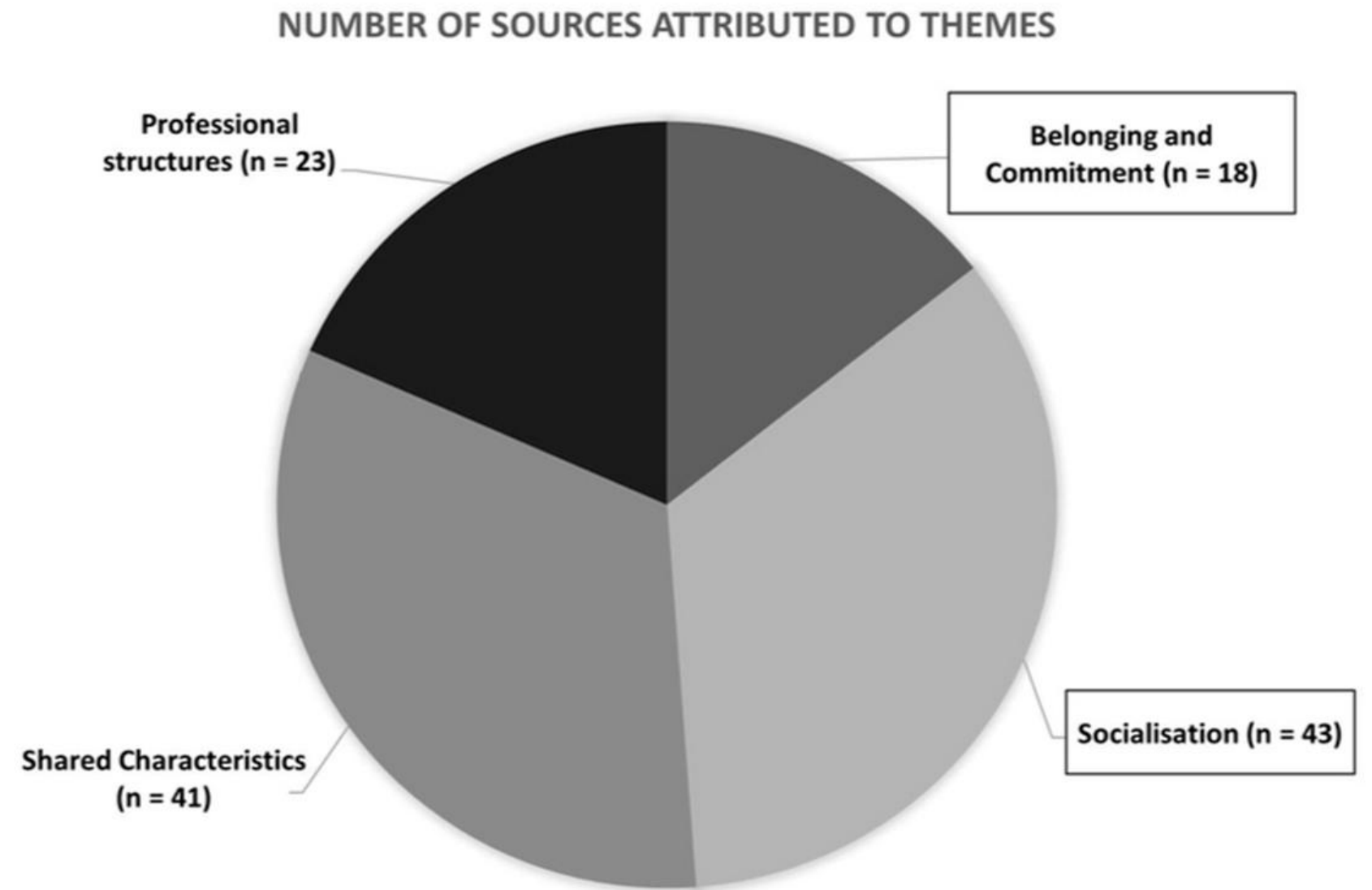
- Mix an qualifizierten und unqualifizierten Mitarbeiter:innen in Sozialen Organisationen → Anleitung und Führung durch Fachkräfte
- “prekäre Professionalität” (Alsago & Meyer 2024) → Profilbildung stärkt Selbstführung
- Profilbildung unterstützt die Rollenklärung → mehr Sicherheit

ABER: professionelle Profilbildung kann strukturelle Defizite und kollektive Deprofessionalisierung nicht beheben

Professionelle Identität

"Drawing on social identity theory, professional identity is a multidimensional concept that emerges from lifelong professional socialisation and development, which is manifested by social workers' **feelings of belonging** and **commitment to the profession and the shared professional characteristics** that they enact within the professional structures of social work."

Moorhead et al. (889-890), eigene Hervorhebungen



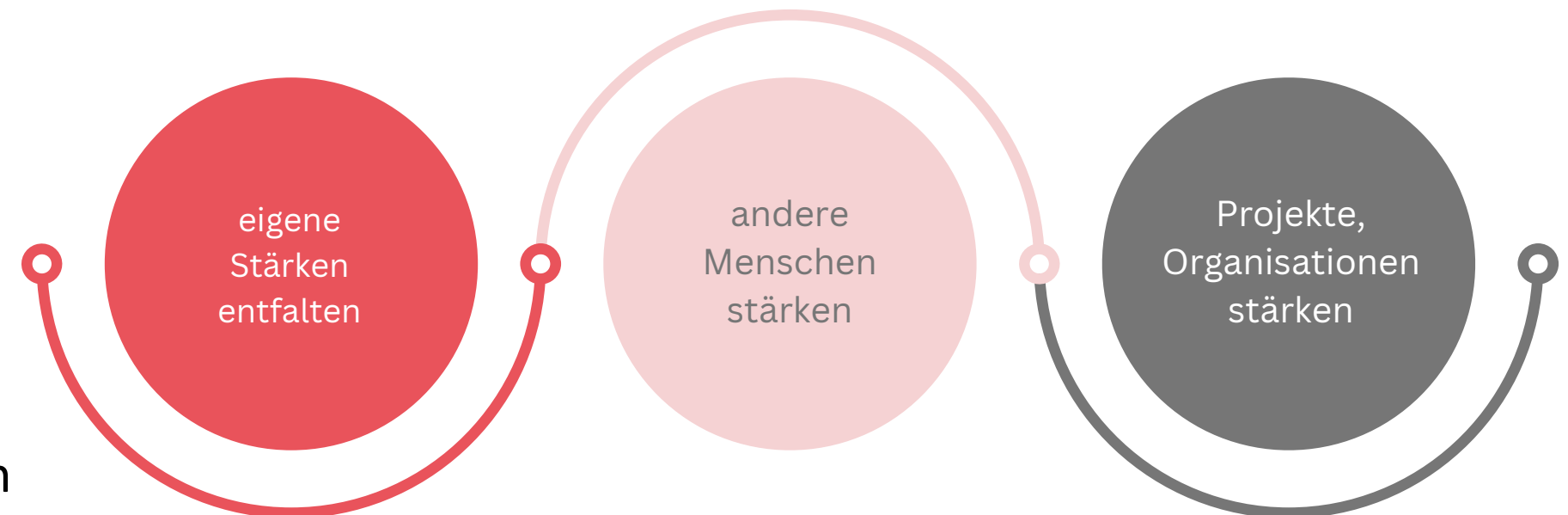
Quelle: Moorhead et al. (2025: 885)



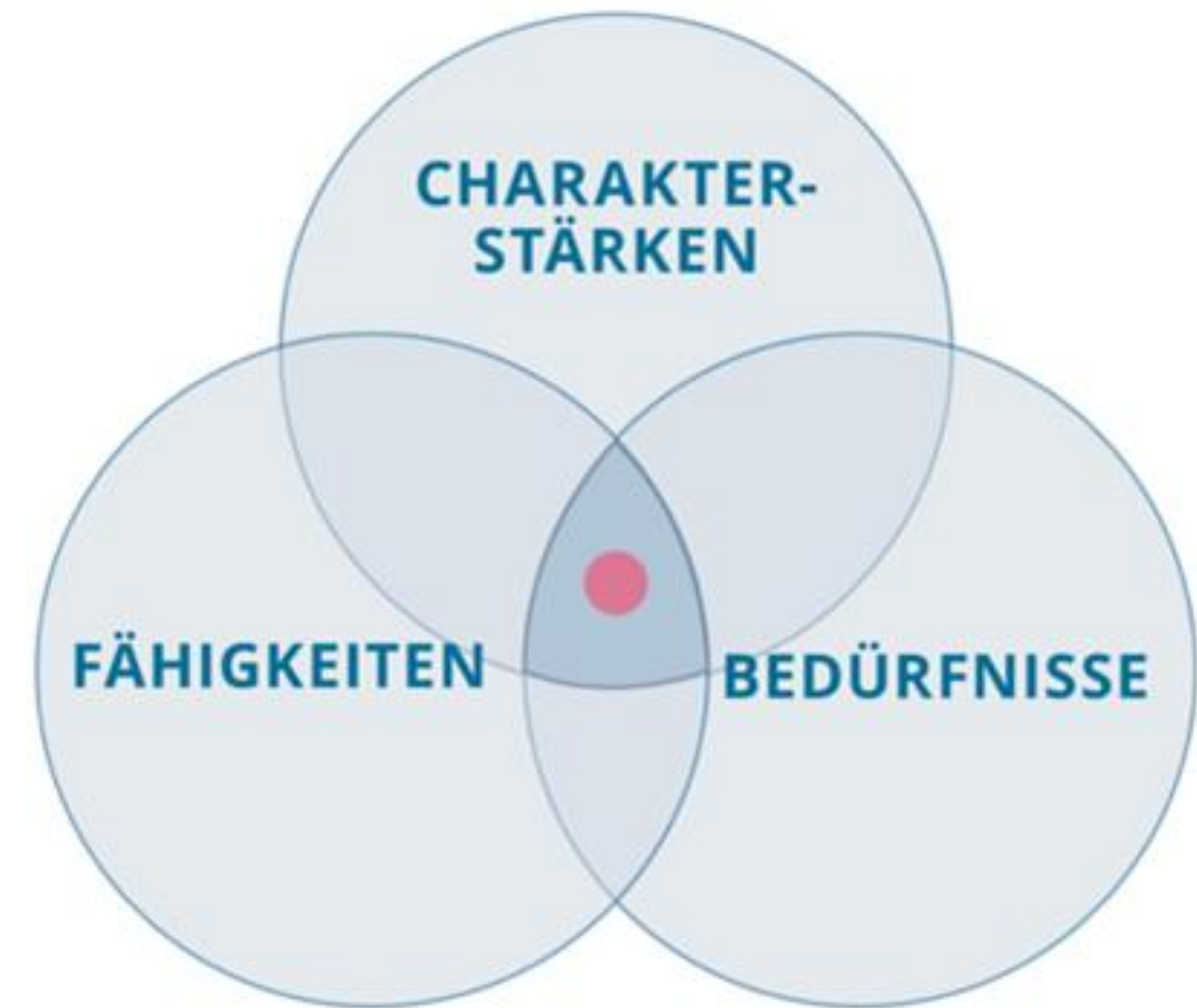
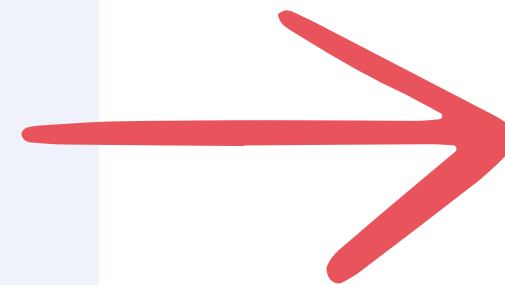
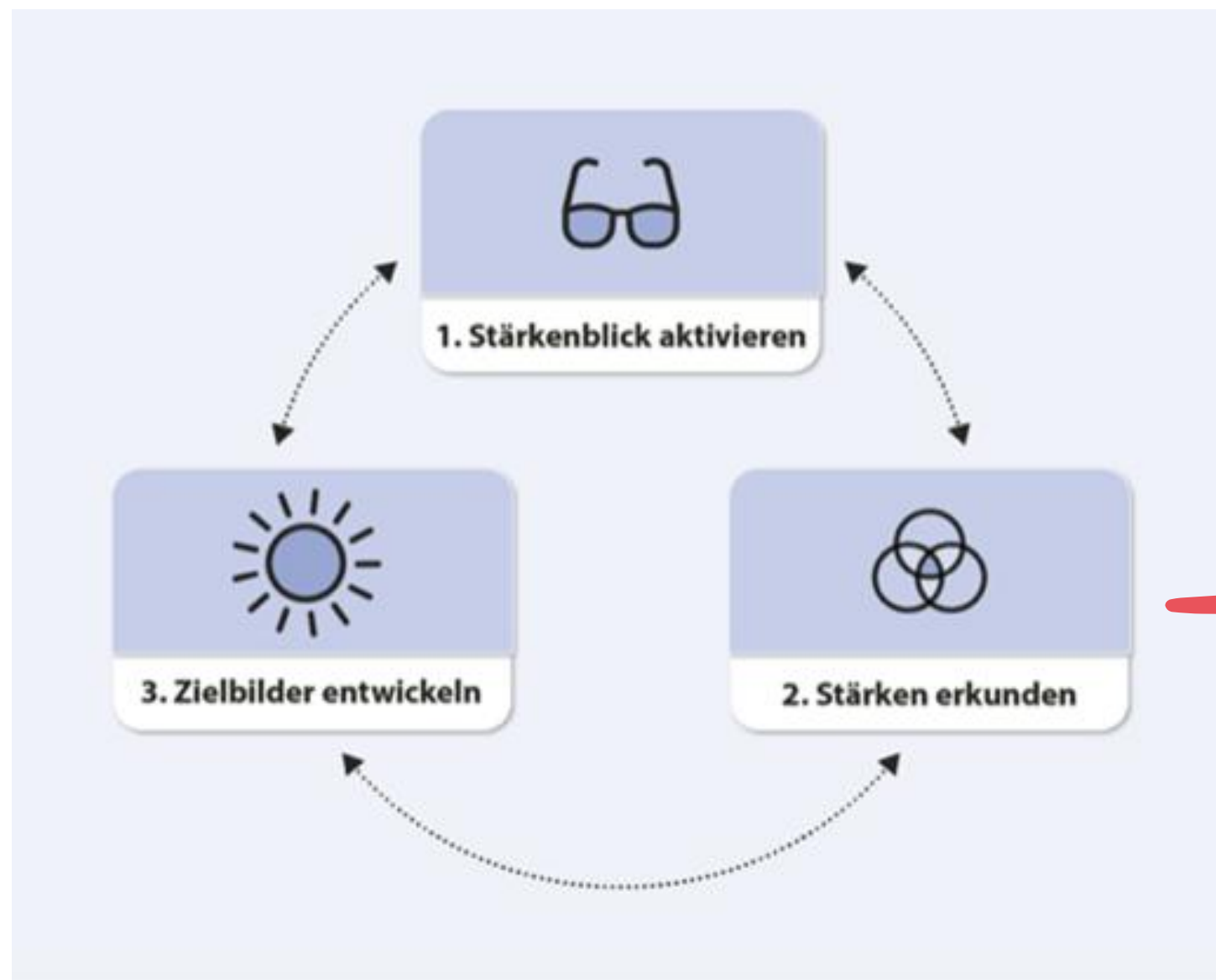
Ansatz: Stärkenorientierung

➡ Arbeitsprinzipien für eine stärkenorientierte Selbstentwicklung

1. Jede:r Studierende:r hat Stärken
2. Herausforderungen als Chancen
3. Erfahrungen und Ziele einbeziehen
4. Studierende als Expert:innen ihres eigenen Lebens
5. Lebenswelt als Ressource
6. Selbstfürsorge von Lehrenden und Studierenden fördern



Stärkenarbeit: Signaturstärken und Stärkenspektrum

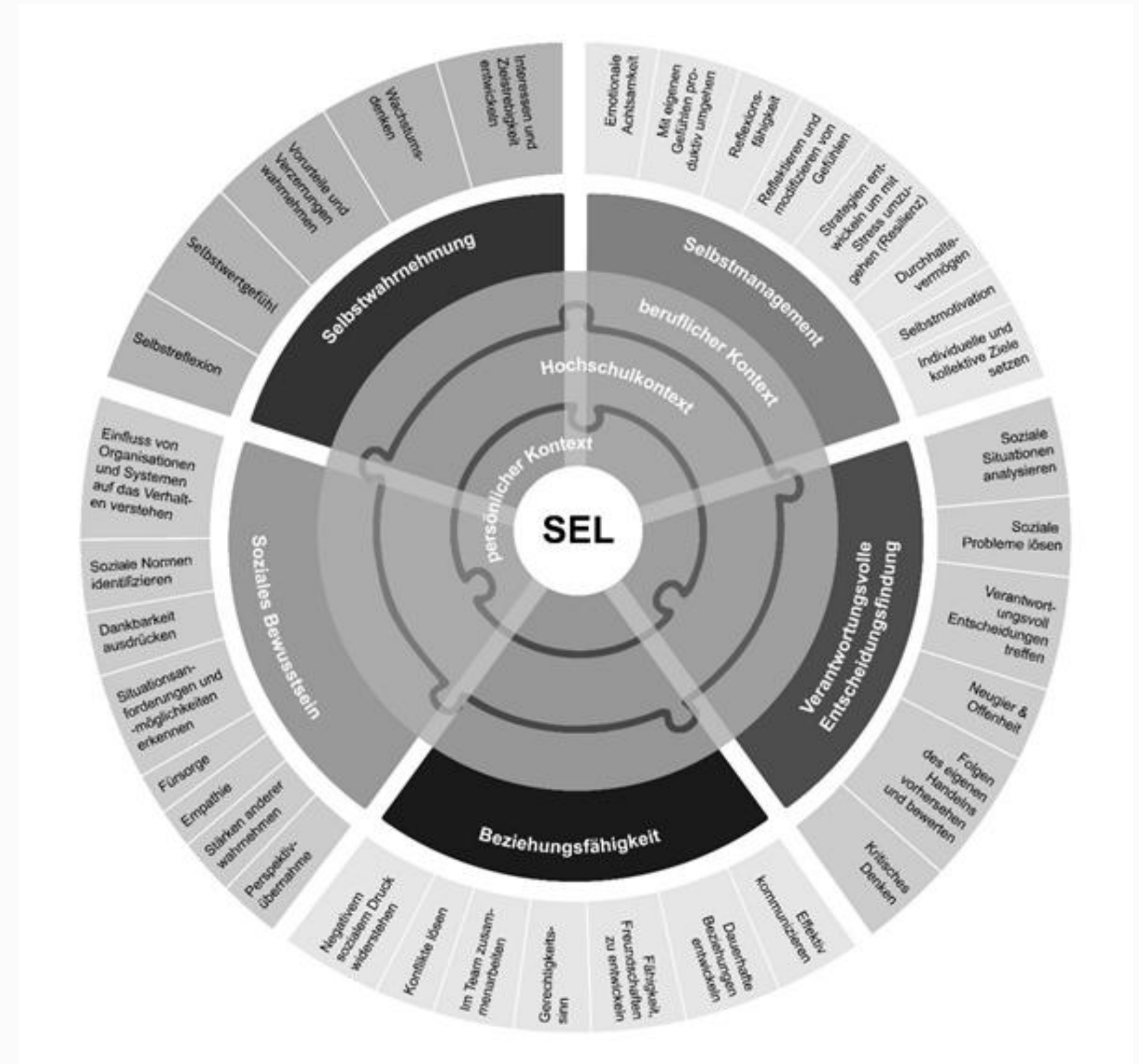


Theorie des Sozial-emotionalen Lernens

5 Kernkompetenzbereiche sind von besonderer Bedeutung:

- Selbstwahrnehmung
- Selbstmanagement
- Verantwortungsvolle Entscheidungsfindung
- Beziehungsfähigkeiten
- Soziales Bewusstsein

= soziale und emotionale Kompetenzen

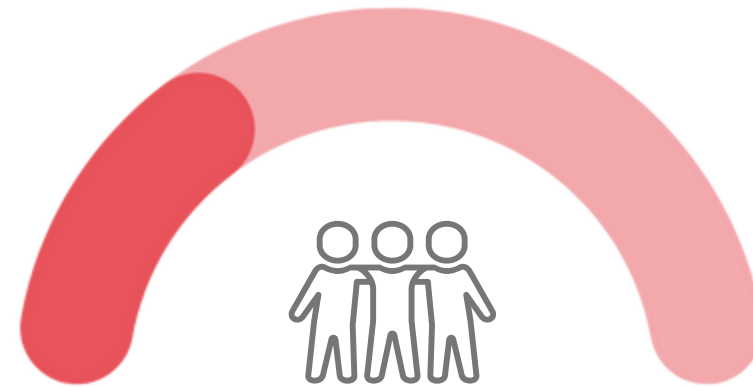


Self-Determination Theory: selbstbestimme Motivation



Autonomie

= Selbstorganisation des Studiums,
Selbstregulation der Gefühle und
des Verhaltens,
Wahlmöglichkeiten und
Entscheidungen ermöglichen
wann gelernt wird, Selbstreflexion



Eingebundenheit

= Verbindungen (ortsungebunden)
eingehen, Zugehörigkeit erleben,
Unterstützung (Peer-to-Peer),
Networking



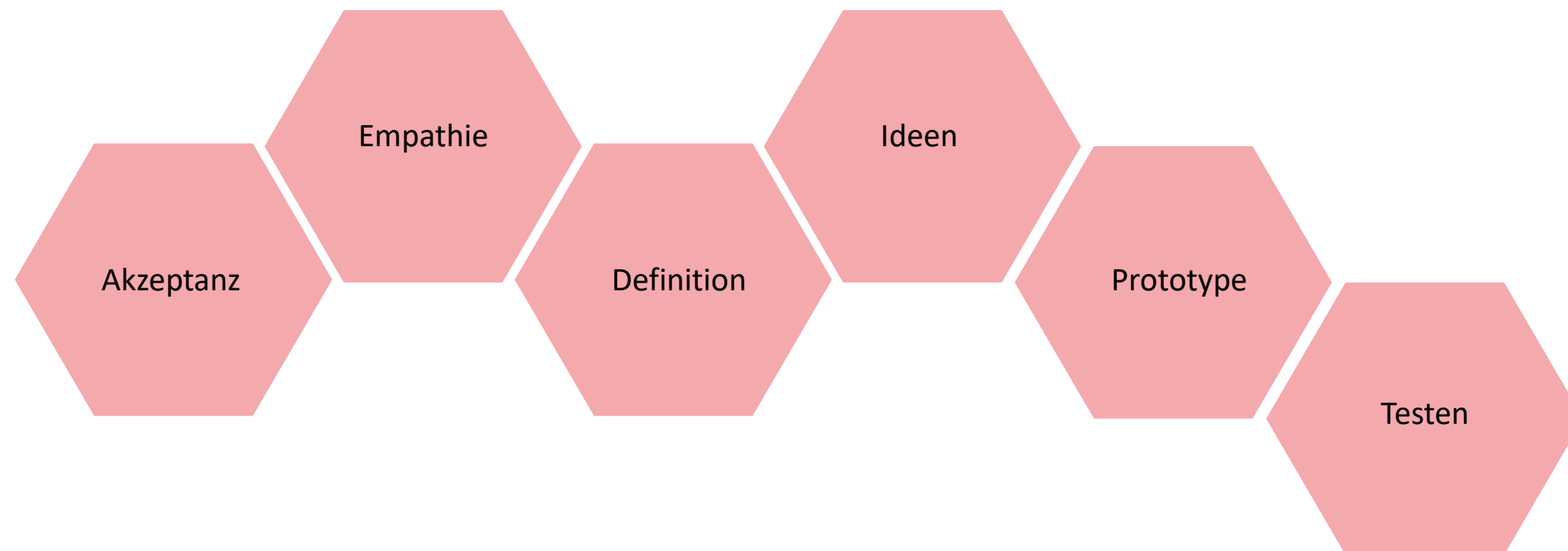
Kompetenz

= Herausforderungen, die machbar
aber nicht zu einfach erscheinen, sich
wirksam fühlen, eigene Stärken
erkunden, Stärkenprofil entwickeln

Methode: Designing Your Life



- Kreative Zielarbeit
- Nutzung des Design Thinking Process
- Handlungsorientierung
- Fokus auf Interaktion und Gruppenprozesse
- Mindset: Radikale Kollaboration, Reframing, Neugierde, Bewusstsein für den Prozess und Storytelling



Methode: Zürcher Ressourcen Modell

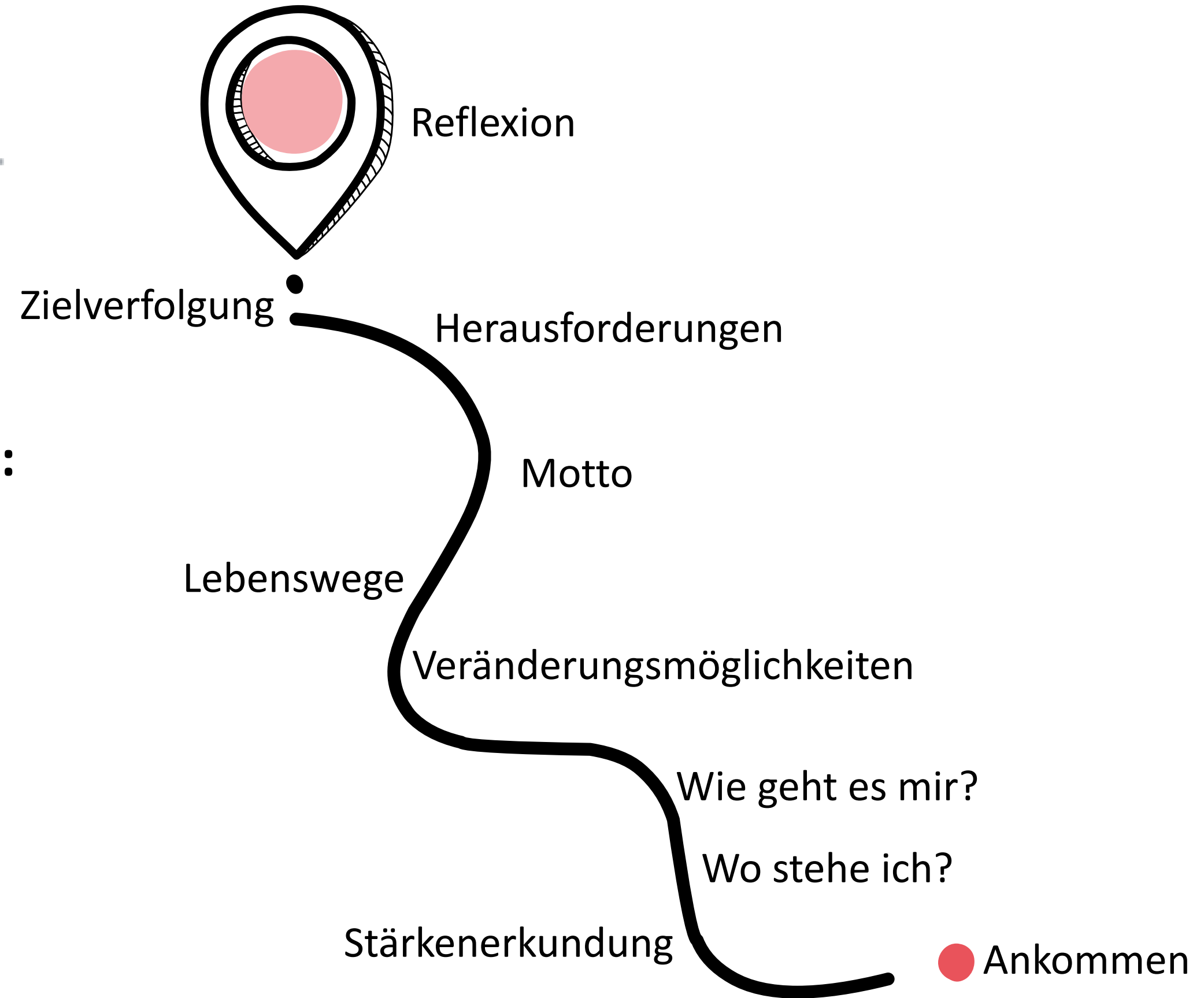
- Selbstmanagement-Strategien fördern
- Veränderungsmöglichkeiten betrachten
- Ressourcen-Priming
- Berücksichtigung kognitiver, emotiver und physiologischer Attribute
→ Integration in den Entwicklungsprozess
- Ressourcenorientierung

Verstand und Intuition in einem Boot!

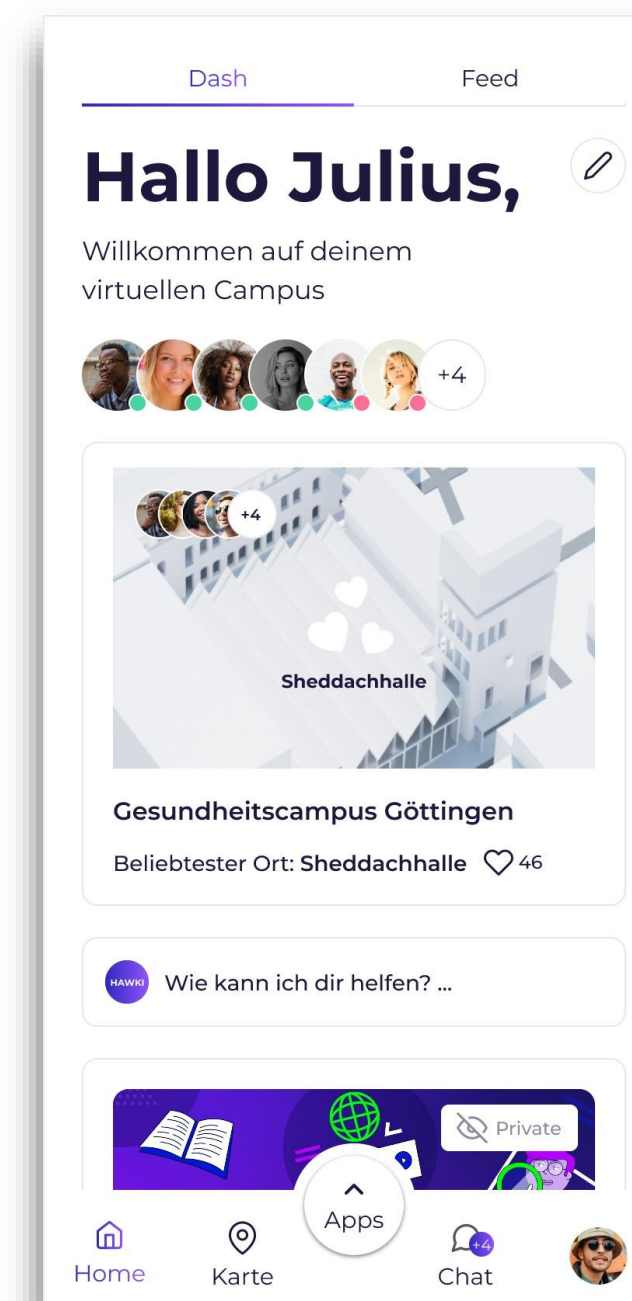
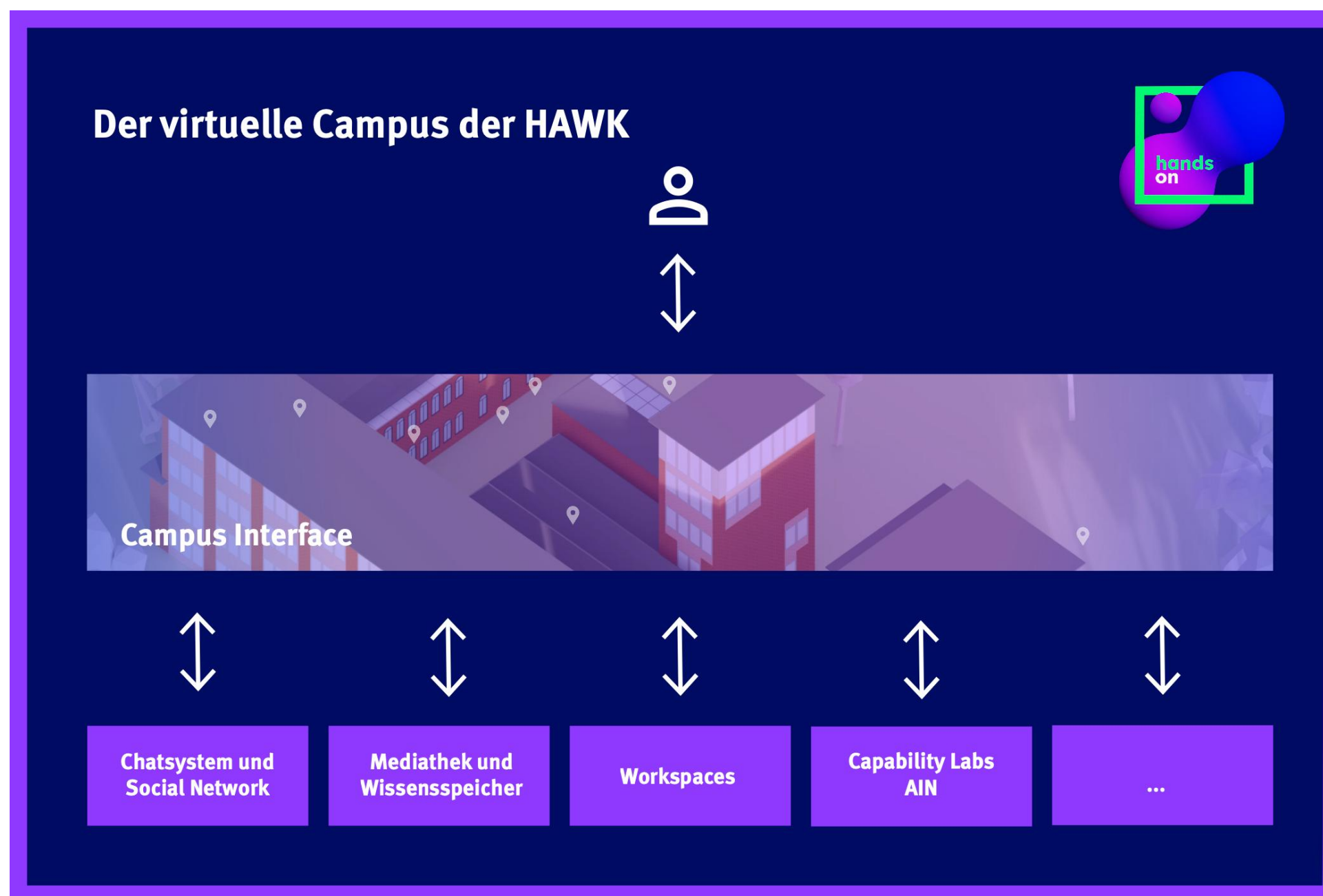


Matrix des Projekts *hands on*:

Stärkenorientierte
Selbstentwicklung



Der virtuelle Campus als Rahmen



Workbook: Stärkenorientierte Selbstentwicklung




04	Stärken-Schreibdenken
08	Stärkenparcours
14	Flow Reflexion
16	Meine Sicht auf die Dinge: Leben
18	Meine Sicht auf die Dinge: Arbeit
20	Meine Sicht auf die Dinge: Studium
22	Karte der sozialen Identität
24	Balance-Auswertung
25	Karte der Energie
26	Veränderungsmöglichkeiten der Balance und Energie
27	Lebenswege
30	Entscheidungsmatrix
31	Entwicklung deines Mottos
38	Erinnerungshilfen
39	Wenn-Dann-Pläne
40	Sammlung zur Zielerreichung
46	Abschluss-Reflexion

Angeleitete Selbst- und Gruppenreflexion


Workspace auf virtuellem Campus: Stärkenparcours


Angeleitete Selbstreflexion von individuellen Signaturstärken in drei Stärkenbereichen







Charakterstärken und Werte






Fähigkeiten und Talente





Bedürfnisse



Jetzt geht's ans **Testen!**



Matrix des Projekts *hands on*:

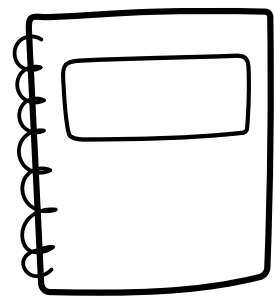
Stärkenorientierte
Selbstentwicklung



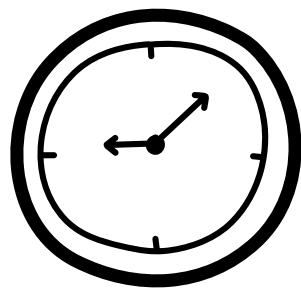
Ankommen: Wie geht es Ihnen?

➔ Balance - Auswertung

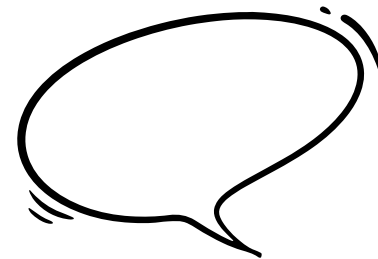
1. Markieren Sie in jedem Bereich Ihres Lebens, wie weit dieser gerade erfüllt ist.
2. Wenn es einen Bereich gibt, der Ihnen fehlt, fügen Sie ihn unter „Weiteres“ hinzu.
3. Notieren Sie sich, was Sie wahrnehmen.



Seite 24



5 Min.

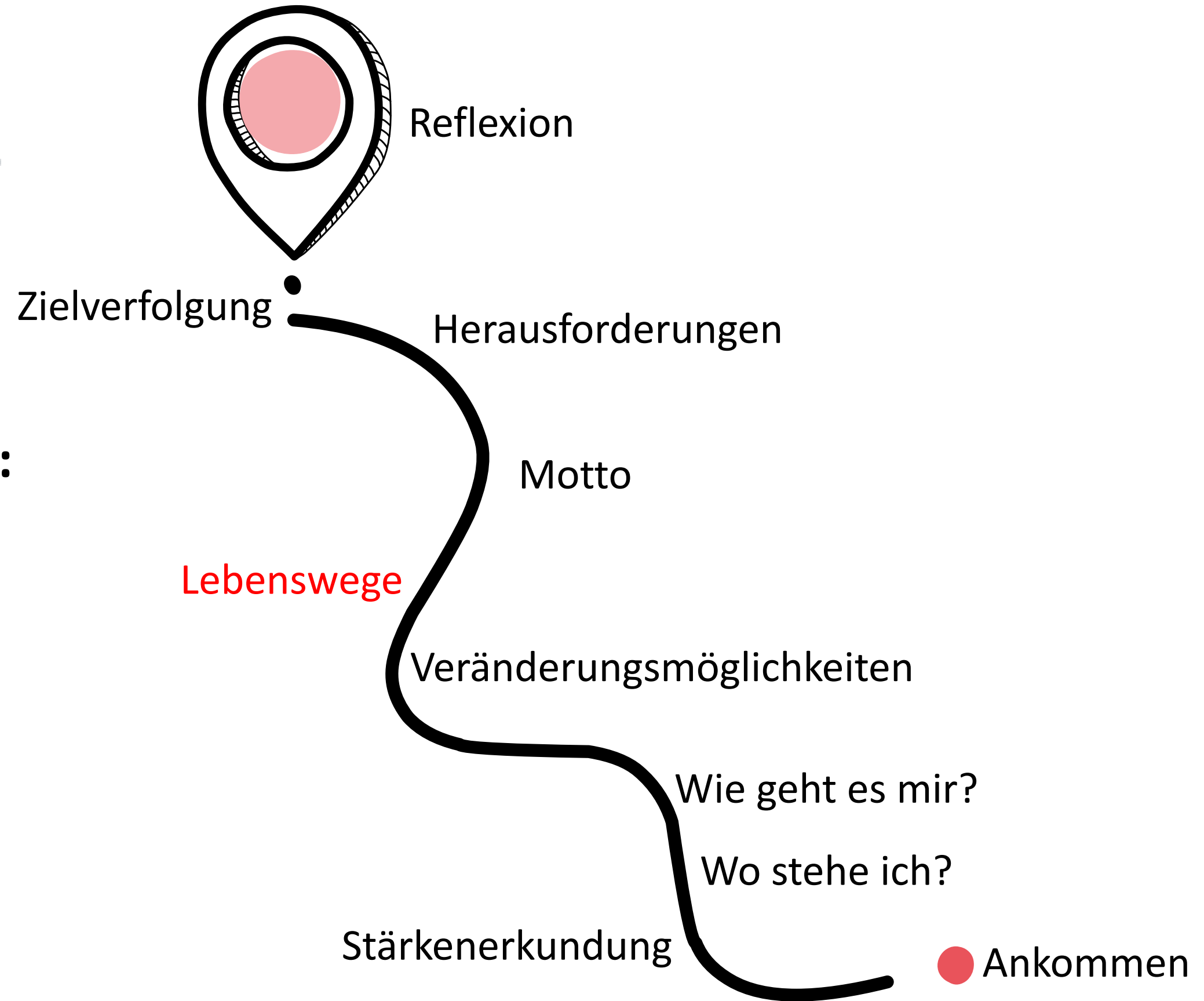


10 Min.



Matrix des Projekts *hands on*:

Stärkenorientierte
Selbstentwicklung



Dranbleiben: Wo wollen Sie hin?

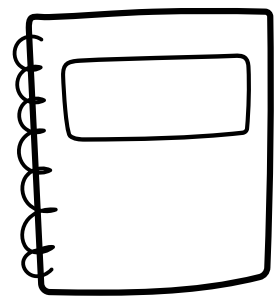
→ Lebenswege

Visualisieren Sie drei verschiedene Fünf-Jahres-Visionen von Ihrem Leben beginnend in diesem Moment. Es sollte sich um drei unterschiedliche Lebenswege handeln:

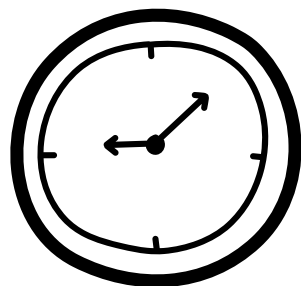
Lebensweg 1: Den Weg, den Sie momentan planen.

Lebensweg 2: Plan B.

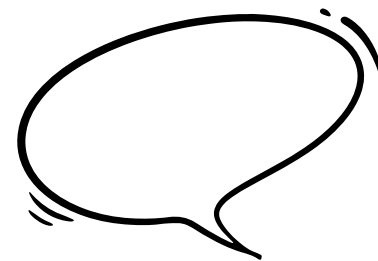
Lebensweg 3: Alles ist möglich.



Seite 27-29



10 Min.



10 Min.



Weiterkommen: Reflexion & Transfer

offene Fragen?

Wir freuen uns über Feedback, Anregungen und Rückmeldungen!

? Reflexionsmöglichkeit:

<i>Ich mag ...</i>	<i>Ich frage mich ...</i>	<i>Ich wünsche mir ...</i>
------------------------	-----------------------------------	------------------------------------





In Kontakt bleiben:

Online Stärkenparcours:



Download Workbook:



Wir freuen uns wieder von Ihnen
zu hören und mit Ihnen in
Kontakt zu bleiben!





Danke für die Teilnahme!

Prof. Dr. Corinna Ehlers, Prof. Dr. Juliane Leinweber, Jessica Duda M.A.



Professionelle Profilbildung an der HAWK

Ankommen - Dranbleiben - Weiterkommen